

wissen,
was
passiert

+ AKTUELLER VERANSTALTUNGSKALENDER

Neustart nach
Corona
Stadthalle
Seite 5

Zeitgenössischer
Zirkus
Manege frei
Seite 15

Workshops für
den Nachwuchs
Digitales
Seite 21

Ist der Garten zu groß?



Sind die Treppen zu steil?



Ist die Arbeit zuviel?



Ist es nun nicht Zeit für eine Veränderung?

Der Verkauf einer Immobilie ist für die meisten Kunden ein Schritt in einen neuen Lebensabschnitt.

Dafür stehen wir an Ihrer Seite.

Mit unserem Fachwissen und unserem professionellen Vertrieb begleiten wir Sie persönlich von Anfang an.



Martin Knehe

**Vereinbaren Sie einen
unverbindlichen Termin
mit uns!**



**Martin Knehe
Immobilien e.K.**

Gildestraße 11 b Dovestraße 11
32760 Detmold 10587 Berlin

Telefon: 05231/3017402

Telefon: 030/36288078

Mobil: 0151/56606052

Mail: mknehe@knehe-immobilien.de

www.knehe-immobilien.de

Liebe Detmolderinnen und Detmolder!

Mit Herbst und Winter naht wieder die Zeit, in der wir es uns zu Hause gemütlich machen. Dank Corona haben sich viele schon daran gewöhnt, viele Abende in den eigenen vier Wänden zu verbringen.

Doch in Detmold ist dieser Herbst eine Zeit des Aufbruchs, das kulturelle Leben nimmt wieder Fahrt auf. Auch wenn hinter beliebten Veranstaltungen wie dem Detmolder Advent noch ein Fragezeichen steht, langweilig wird es in der Residenz ganz sicher nicht. Dafür sorgen die vielen Kulturschaffenden und Veranstalter in der Stadt, die sich den besonderen Herausforderungen dieser Zeit stellen, zum Beispiel Jörg Hampe mit seinem Stadthallen-Team.

Davon berichten wir in diesem Heft. Und auch von frischen – corona-konformen – Formaten wie dem „Neuen Zirkus“, mit dem das Kultur-Team Straßentheater-Atmosphäre nach Detmold bringt. Wer vom Sofa hochkommt, hat dabei ganz sicher eine Menge Spaß.

Also, igeln Sie sich nicht ein, lassen Sie sich vom gut gefüllten Kalender inspirieren und unterstützen Sie die Bemühungen, Detmold als Kulturstadt wieder aufleben lassen - natürlich mit dem nötigen Abstand.

Ihr Team von Detmold, wissen was passiert

IMPRESSUM

Herausgeber

Lippisches Medienhaus Giesdorf
GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7 | 32758 Detmold
tel. 05231/911-195
fax 05231/911-173
mail info@lmh-giesdorf.de
Geschäftsführer: Max Giesdorf
Redaktionsleitung: Dirk Baldus
Koordination: Stefan Backe

Anzeigen

Michael Baumgart
tel. 05231/911-118
mail MBaumgart@lz.de

Jörn Nolte

tel. 05231/911-121
mail JNolte@lz.de

Redaktion

Christina Pfrommer
tel. 05231/911-180
mail cpfrommer@lmh-giesdorf.de

Gestaltung

Mediawerkstatt GmbH
Marleen Budde

Herstellung

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7 | 32758 Detmold
tel. 05231/911-202
fax 05231/911-200

Druckauflage

13.000 Exemplare

Nächster Erscheinungstermin: 17. Dezember

NEWSLETTER
STADT DT
ABONNIERT ?

Melden Sie
sich an!

www.detmold.de

Inhalt

INTERVIEW

Stadthallen-Chef
Jörg Hampe berichtet _____ 5

KREATIVITÄT

Jens Heuwinkel über Kunst
in der Krise _____ 8

STADTBILD

Denkmal-Kalender zeigt die
Wallpromenade _____ 10

VERANSTALTUNGEN

Kalender Oktober bis Dezember _____ 11

FÜR DIE OHREN

Gruß vom Blues und Weltmusik _____ 14

ZEITGENÖSSISCHER ZIRKUS

KulturTeam startet neues Format _____ 15

STADTHALLE

Herbstprogramm mit Hitchcock _____ 16

VHS

Kurse und Veranstaltungen _____ 18

DIGITALES

Workshops für Kinder und
Jugendliche _____ 21

AKTUELLES AUS DETMOLD

Nützliche Tipps und Infos _____ 22



5



8



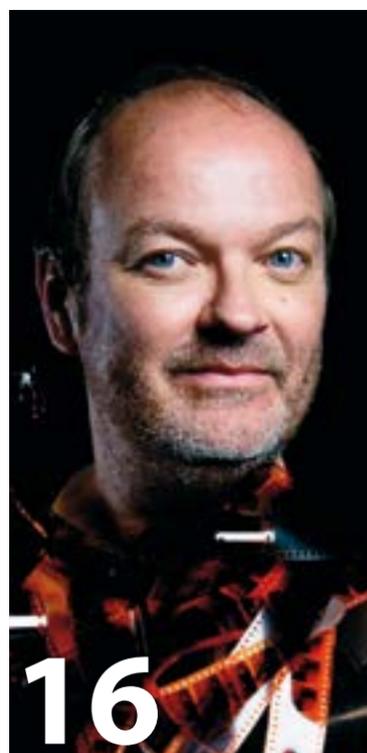
10



15



14



16

Stadthallen-Leiter Jörg Hampe im Interview

Neustart macht Freude, aber auch viel Arbeit



Foto: Raphael Bartling

Mehr als fünf Monate war die Bühne der Detmolder Stadthalle verwaist. Mitten in der Saison kam der Corona-Lockdown und machte einen fetten Strich durch sämtliche Planungen. Nach der Zwangspause hat das Stadthallen-Team Anfang September den Neustart gewagt – mit dem Auftritt von Stand-Up-Comedian Jan van Weyde wurde das Programm unter Hygienebedingungen wieder hochgefahren. Ein Wechselbad der Gefühle zwischen Vorfriede und Nervosität für Stadthallen-Leiter Jörg Hampe. Im Gespräch mit „Detmold, wissen was passiert“ berichtet er von der großen Corona-Unsicherheit, dem immensen Arbeitsaufwand für sein Team und dem veränderten Ausgehverhalten der Detmolder.

Herr Hampe, der Chef des Detmolder Landestheaters hat im Interview gesagt: Die Leute haben nach Corona

einen richtigen Theaterhunger. Was ist Ihre Erfahrung?

Jörg Hampe: Die „Sommermomente“ (eine Reihe kleiner Kulturveranstaltungen im Schlosspark; Anm. d. Red.) waren ein Riesenerfolg, die Leute haben uns die Karten aus der Hand gerissen. Da hatten wir das Gefühl, dass was geht. Aber in der Halle ist das wieder anders. Kaum jemand kauft zurzeit Karten - wir verkaufen nur zehn Prozent der Tickets vom Vorjahr. Anderswo kommen nur 50 Prozent der Leute, die Karten gekauft haben. Die Leute können sich momentan einfach nicht vorstellen, in einer geschlossenen Halle zu sitzen. Gerade im Herbst, und wenn Du nicht weißt, hat der nur eine Erkältung oder ist das was anderes.

Ein Blick zurück. Mitte März kam Corona mit voller Wucht - und damit das

komplette Veranstaltungsverbot. Wie ist diese Nachricht bei Ihnen eingeschlagen?

Jörg Hampe: Es war frustrierend. Man arbeitet ein halbes Jahr am Jahresprogramm, bis der Kalender steht und alles passt. Und dann ist das mit einem Schnips alles weg. Wir haben eine Woche gebraucht, um alles abzusagen oder zu verschieben, was wir in dem halben Jahr erstellt haben.

Wie ging es weiter? Jede Menge freie Zeit für Sie und Ihre Mitarbeiter?

Jörg Hampe: Der März ist eigentlich ein Topmonat, der voll gewesen wäre. Da sind wir von 100 auf 0. Und im Mai, Juni, da kommen normalerweise die ganzen Abibälle, Hochzeiten, Partys. Das war alles mit einem Streich weg. Wir haben aber dann festgestellt, dass man durch die ganzen Verschiebungen und Um

legungen und die ganzen neuen Anforderungen mehr Arbeit hat als vorher. Es ist fürchterlich kompliziert geworden, man muss quasi jeden Stuhl einzeln anschauen und ausrechnen, ob es passt oder nicht. Der Arbeitsaufwand ist enorm. Dazu kamen dann immer öfter Sitzungen oder Ausschüsse, die sonst in kleinen Räumen sitzen und nach größeren Räumen suchen.

Hat sich das Programm sehr verändert?
Jörg Hampe: Ja. Das Herbstprogramm ist jetzt gestartet mit 25 Bühnenveranstaltungen bis Weihnachten, davon ist schon mehr als die Hälfte abgesagt oder verschoben worden. Und täglich klingelt das Telefon: Die Tour wird abgesagt, der Künstler will nicht auftreten, der Kartenvorverkauf bringt nichts... Es bleibt vielleicht eine Handvoll Veranstaltungen übrig, und dann nur die kleineren.



Foto: Jana Beckmann

Wie haben Sie sich auf den Neustart der vorbereitet? Welche Schutzmaßnahmen gibt es in der Stadthalle?

Jörg Hampe: Wir haben die Besucherzahl erstmal auf 100 begrenzt, ab 300 braucht man ein umfangreiches Hygienekonzept, das bekommen wir hier nicht hin, weil die Zugänge zu eng sind. So ist es ganz einfach: Wenn wir wissen, wo jeder sitzt, dürfen die Leute zusammensitzen wie früher. Alle kommen mit Maske rein, wie woanders auch, desinfizieren sich die Hände. Durch zwei Treppenaufgänge haben wir auch die Möglichkeit, ein Einbahnstraßensystem zu machen. Wir haben uns was überlegt, wie es funktionieren könnte. Daher ist es ganz gut, dass es erstmal nur 60, 70 Zuschauer sind, das ist besser zu regeln als 300 Plätze.

Dass ein Künstler nicht auftreten will, klingt aber schon ungewöhnlich?

Jörg Hampe: Man muss sehen, dass die Gagen teilweise auch mit den Zuschauereinnahmen zusammenhängen. Dann rechnen wir und die Künstler mit 400 Zuschauern, und wenn dann nur 40 da sitzen, dann hat keiner was davon. Oder der Künstler sagt, er hat Angst davor, auf Tour zu gehen. Und teilweise ist das Programm interaktiv, wie die Lesung mit Oliver Rohrbeck, da kommen Leute auf die Bühne und geben Bücher ab. Das ist aktuell nicht umsetzbar oder nur mit umfangreichen Hygienemaßnahmen, dann macht es keinen Spaß mehr. Oder aber wir sagen: Es sind zu viele Karten verkauft worden, das passt dann wiederum auch nicht.

Wie sieht es aus mit Highlights wie dem Springmaus Improvisationstheater oder der Lesung mit Ben Becker?

Jörg Hampe: Bei den Springmäusen haben wir über 300 Karten verkauft. Die haben schon angsterfüllt gefragt, was wir jetzt machen: zwei Tage, zwei Shows, verschieben, absagen? Da es oft eine ganze Tour ist, hängt da viel dran, die beratschlagen sich jetzt, was sie tun. Ben Becker ist schon verschoben worden... Für Kinder wäre der der Maus-Türöffner-Tag im Oktober hier gewesen.

Kann man sagen, dass die Ausfälle ein großes Loch in die Bilanz gerissen haben?

Jörg Hampe: Ja, das stimmt.

Sie sind bestens vernetzt in der Kultur- und Veranstaltungsszene. Was bekommen Sie da für Probleme mit?

Jörg Hampe: Der Kaiserkeller macht gerade Konzerte mit 30 Zuschauern. Lohnt sich nicht – aber so oder nichts mehr. Die kämpfen sich jetzt durch. Man telefoniert jeden Tag mit irgendjemandem, PA-Verleiher, Veranstalter, da herrscht bei allen ein großer Frust. Es hängt ja viel dahinter, und keiner weiß so richtig, wie es weitergeht. Manche sind darauf vorbereitet, andere nicht, manche geben auf. Es herrscht insgesamt viel Unsicherheit.

Wie wird Corona die Kultur- und Veranstaltungsbranche verändern? Gibt es bald nur noch Online-Veranstaltungen?

Jörg Hampe: Es gab da ein paar witzige Ideen, einen Online-Slam, Podcasts, aber ich kann mir jetzt nicht jeden Tag ein Konzert online angucken. Es ist okay, eine Nische, aber nicht auf Dauer oder für die breite Masse. Es fehlt der direkte Kontakt: Man geht raus mit Freunden, trinkt was und hat einen lustigen Abend.

Glauben Sie, dass viele Veranstalter auf der Strecke bleiben werden?

Jörg Hampe: Ein Clubsterben gab es vorher schon, und Corona beschleunigt das Ganze jetzt noch. Die kleinen Clubs bis 1.000 Besucher werden immer weniger. Kommunale Einrichtungen wie Stadthallen, Theater, Kulturzentren haben vielleicht etwas weniger Sorgen. Da muss dann die Stadt entscheiden, ob sie es weiter trägt oder nicht.

Detmold als selbsternannte Kulturstadt muss da aber die Fahne hoch halten?

Jörg Hampe: Ja. Andere Städte haben mehr Probleme, die machen da einfach die Hütte zu, da spart man Geld.

Kann die Branche auch etwas Positives aus der Krise mitnehmen?

Jörg Hampe: Der Zusammenhalt ist groß geworden, weil jeder das gleiche Problem hat. Man hilft sich gegenseitig.

Das Stadthallen-Programm bis Weihnachten steht. Wie sieht es mit dem nächsten Jahr aus, hat Corona dann auch noch einen Einfluss?

Jörg Hampe: Es ist viel dahin verschoben worden. Wir haben auch schon ein paar neue Sachen gebucht. Hauptsächlich Lesungen, wo es auf der Bühne einfach ist mit einer Person und im Publikum vielleicht hundert Leute kommen, also keine großen Konzerte oder sowas. Es macht gerade keinen Sinn, eine Bigband zu engagieren oder Orchester mit Bläsern. Die Partys sind auch alle aufs nächste Jahr verschoben, aber ob die auf kurze oder lange Sicht wirklich stattfinden, weiß ich nicht.

Gibt es noch andere Events, die auf der Kippe stehen?

Jörg Hampe: Die Maus und der WDR-Kinder- und Rundfunkchor kommen zum Mitsingkonzert, da schaue ich schon mit Bauchschmerzen drauf. Um so ein Event



Foto: Raphael Bartling

muss man sich schon lange im Vorfeld kümmern, die sind sehr begehrt, die Konzerte sind immer voll. Es war viel Telefoniererei bis wir die endlich soweit hatten, dass sie hierherkommen. Der Termin wäre im Mai. Aber ob dann hier vierhundert Kinder singen...?

Wie ist die Stimmung im Team?

Jörg Hampe: Eigentlich ganz gut, weil es jetzt ja wieder losgeht. Wir haben jetzt vier Monate nicht zusammengearbeitet,

sondern waren alle verstreut. Es ist positiv, dass wieder was zu tun ist, dass wir loslegen können ... mit was auch immer.

Also verhaltener Optimismus?

Jörg Hampe: Ja. Dadurch, dass wir innerhalb der Stadthalle umgezogen sind, haben wir eine Baustelle, die nicht Corona geschuldet ist. Da können wir uns jetzt in Ruhe einrichten, machen die Halle komplett spielfertig und schauen mal, was passiert.

Patina Faktum Möbelmanufaktur Rüdiger Schwarz

Fantastische Nachbildungen antiker Möbel - Fachkundige Restaurierung

Jetzt auf unserer Website stöbern, oder unseren Showroom besuchen!

patina-faktum.de
Tel. 05231-570 000

Gehrenkampstr. 5
32760 Detmold

Traumhafte Esstische & Sitzmöbel aus eigener Herstellung

Aus der Krise entsteht das „forensische Theater“

Corona war ein herber Schlag für freischaffende Künstler wie Jens Heuwinkel. Der Detmolder nutzt die Zeit, um neue Formate zu entwickeln



Foto: Andreas Barnekow

Von der Kunst zu leben, ist etwas für Mutige. Jens Heuwinkel hat es geschafft. Er ist Schauspieler und Artist, Moderator und Dozent, Zirkus- und Theaterpädagoge, macht Comedy-Varieté, konzipiert und organisiert Veranstaltungen und zeigt in Workshops, wie man Einrad fährt. Beim lippischen Nachwuchs ist er durch sein Sauresani-Theater bekannt wie ein bunter Hund. Das Jonglieren hat er sich selber beigebracht, heute vermittelt er es anderen. Und seit er mit einem gebrochenen Fuß außer Gefecht gesetzt war, ist die Zauberei sein Steckenpferd.

Es läuft. Und dann kommt der Corona-Lockdown. Wie soll man sich als Künstler gegen eine solche Situation wappnen? Aus heiterem Himmel habe ihn die Entwicklung nicht getroffen, „es bahnte sich ja so langsam an“, berichtet Jens Heuwinkel. Und dennoch: „Von heute auf morgen sind mir 100 Prozent der Aufträge weggebrochen. Es war jedes Mal ein

Schlag in die Magengrube, wenn wieder eine Veranstaltung abgesagt wurde.“ Noch nie in seiner Laufbahn hat Heuwinkel eine derart lange Pause erlebt. Er sei in dieser Zeit durch alle Höhen und Tiefen gegangen, berichtet der zweifache Vater. Auch wenn aus dem Umfeld viel Zuspruch kommt, die Einnahmen fehlen. „Zum Glück ist meine Frau in fester Anstellung, so kam nicht das Gefühl totaler Existenzangst auf.“ Dass eine Krise auch viel Kreativität freisetzen kann, haben unzählige Kulturschaffende bewiesen, die ihre Konzerte online streamten oder Ausstellungen ins Netz verlegten. Auch Heuwinkel wird ausgebremst, stoppen lässt er sich von Corona aber nicht. Die ungewohnte Ruhephase nutzt er, um durchzuatmen und Kraft zu tanken. Aus seiner 35-jährigen Arbeit im Kulturbereich weiß Heuwinkel: „Als Künstler musst du dich ständig neu erfinden, im Gespräch bleiben, die Leute wollen Abwechslung.“ Dieser Druck war weg. Und ließ Raum für neue Ideen.

So entsteht eine Veranstaltung, die Heuwinkel „forensisches Theater“ nennt. Ein Theater – coronakonform – ohne Schauspieler und Publikum. „Stattdessen wird der Zuschauer selbst zum Protagonisten“, erklärt er die Besonderheit dieser neuen Kunstform. Ganz entgegen dem Trend zur digitalen Kunst verlief die Premiere des forensischen Theaters in Lemgo komplett analog. „Das Format sollte vor allem auch ältere Menschen mitnehmen“, erklärt Heuwinkel die Prämisse, unter der er die Aktion gemeinsam mit dem Quartiersbüro entwickelte.

Per Postwurfsendung wurden die Bewohner des Quartiers am Wall auf Spurensuche geschickt, folgten wie bei einer Art Schnitzeljagd den Regieanweisungen, erfüllten Aufgaben, fanden Hinweise, um die Geschichte zu rekonstruieren. „Das System der Escape-Rooms wurde quasi auf die Landschaft übertragen“, erläutert der kreative Kopf. „Das Schöne daran: Man kommt raus, sieht seine Stadt mal aus einem anderen Blickwinkel. Es ist auch eine Form der Achtsamkeit, die da gepflegt wird“, befindet Heuwinkel und freut sich über die durchweg positive Resonanz: „Es hat allen viel Spaß gemacht.“ Für die Stadt Paderborn entwarf er unter dem Namen „Paderquest“ eine rein digitale Version des forensischen Theaters, in Kürze geht die neue Kunstform auch in Löhne an den Start. Detmold und Bad Lippspringe sind in Planung.

Die Rolle als Autor ist für Heuwinkel nicht neu, und dennoch hat etwas gefehlt: Der Kontakt mit dem Publikum. „Ich hatte dann zwei Auftritte bei den Sommermomenten – die ersten nach dem Lockdown – und es war ein großartiges Gefühl.“ Ganz zaghaft kommt das kulturelle Leben wieder in Gang. Wie es weitergeht, weiß auch ein Jens Heuwinkel nicht. Aktuell lebe er von Tag zu Tag. „Das Hier und Jetzt ist gerade besonders wichtig.“ Seinen Optimismus lässt sich der Künstler nicht nehmen. Auch wenn man derzeit mehr Arbeit und Mühe investieren müsse, „jeden Tag kommt eine neue Idee um die Ecke. Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft.“

Von Christina Pfrommer

Veranstaltungen der Stadtbibliothek

OKTOBER

Di, 6. Oktober 19.30 Uhr

– Bücherherbst mit Annemarie Stoltenberg. Die Literaturkennerin präsentiert ihre liebsten Buch-Neuerscheinungen. Eintritt: 7 Euro, Ehrenamtliche der Stadtbibliothek 6 Euro

Fr, 9. Oktober 19.30 Uhr

– Musikalische Retro-Krimi-Leseshow mit Sascha Gutzeit als „Kommissar Engelmann auf heißer Spur“. Engelmann zaubert in einer Mischung aus Theaterlesung, Musical, Konzert und Live-Hörspiel den Charme alter Krimis und Fernsehserien auf die Bühne. Eintritt: VVK 10 Euro, Ehrenamtliche der Stadtbibliothek 8 Euro, Abendkasse 12 Euro

Do, 22. Oktober 9 – 12.30 Uhr

– Plotter-Workshop: Wandtattoos für Mädchen von 11 bis 13. Teilnahmebetrag: 3 Euro

Fr, 23. Oktober

um 14/14.55/15.50/16.45 Uhr

– „Vergiftete Bücher“ - Escape-Room für Familien mit Kindern ab 7. Maximal sechs Teilnehmer aus max. zwei Haushalten versuchen, in 30 Minuten die Rätsel zu lösen, die zum Gegengift führen. Kostenbeitrag: 20 Euro

NOVEMBER

Do, 5. November –

Samstag, 14. November während der Öffnungszeiten – Großer Medien-Flohmarkt

Fr, 13. November 19.30 Uhr

– „Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr“ - Stand-Up-Comedy mit Lesungsanteilen von Sabine Bode. Eintritt: VVK 10 Euro, Ehrenamtliche der Stadtbibliothek 8 Euro, Abendkasse 12 Euro

Fr, 20. November 19.30 Uhr

– „Wie Sie Ihr Kind fürs Lesen begeistern“ - Lesung von Christoph Biemann. Eintritt: VVK 10 Euro, Ehrenamtliche der Stadtbibliothek 8 Euro, Abendkasse 12 Euro

Sa, 21. November,

14/14.55/15.50/16.45 Uhr

„Vergiftete Bücher“ - Escape-Room für Familien. Eine Veranstaltung im Rahmen des Kinder- und Jugendliteraturfestivals „Wortspielereien“. Maximal sechs Teilnehmer aus max. zwei Haushalten. Kostenbeitrag: 20 Euro

Do, 26. November 15.30 Uhr

– Weihnachtsbasteln mit Punsch und Keksen für Kinder von 7 bis 10. Teilnahmebeitrag: 3 Euro



Fr, 27. November 19.30 Uhr

– Brettspiele-Abend für Erwachsene. Teilnahmebeitrag: 1 Euro

Weitere Informationen gibt es hier:

Stadtbibliothek Detmold
Leopoldstr. 5 | 32756 Detmold
Tel.: 05231.309417
www.stadtbibliothek-detmold.de

Mein Tipp für Sie!

Seien wir ehrlich: Autowäsche bieten viele.

Wir von Hoffmanns Autopflege bieten Ihrem Fahrzeug eine richtig gründliche Autowäsche mit Vorwäsche von Hand mit Dampfstrahl/Hochdruckreiniger, damit der grobe Schmutz schon einmal gelöst wird. Danach wird das Fahrzeug mit der Christ Cadis Waschanlage, die mit dem supersanften Waschmaterial Sensofil ausgestattet ist, auf Hochglanz gebracht. Deshalb ist die Christ Cadis Waschanlage auch bestens für Cabrios geeignet.

Da die Autowaschanlage mit einer modernen Wasseraufbereitungsanlage sowie lack- und umweltschonender Waschchemie betrieben wird, denken wir auch an den Umweltschutz. Nach dem Waschgang werden die Fahrzeuge von Hand abgeledert.

Auf Wunsch waschen wir Ihr Fahrzeug auch von Hand – ob Pkw, SUV, Geländewagen, Pick-up, Bulli, Wohnmobil, Old- und Youngtimer, Supersportwagen, Nutzfahrzeug und Lkw. Außerdem bieten wir einen Hol-/Bringservice und einen Vor-Ort-Service.

Wir bieten ebenfalls professionelle Fahrzeug-Aufbereitung an:

- Kfz-Innen- und Außenreinigung
- Polster-, Himmel- und Teppichaufbereitung
- Lederpolsterreinigung und -pflege
- Intensive Lackreinigung und Hochglanz-Politur
- Cabrioverdeck-Reinigung und -imprägnierung
- Innenraum-Geruchsbeseitigung mit Ozon-Behandlung – beliebt bei Allergikern
- Keramik-Versiegelung
- Reinigung für Fahrzeugverkauf oder Leasingrückgabe



**HOFFMANN'S
AUTOPFLEGE**

AVIA

Terminreservierungen unter: ☎ 05231/69678

Frank Hoffmann e. K. · Lagesche Straße 184 · 32756 Detmold
www.hoffmanns-autopflege.de

Service rund ums und am Auto... Montag bis Samstag 8 bis 18 Uhr

Testen Sie jetzt unsere neue Waschanlage und sichern Sie sich bei Vorlage dieses Gutscheins **10%** auf Ihre erste Wäsche!



Die Promenade prägt das Stadtbild

Die Stadt Detmold zeigt im Kalender „Denkmal des Monats 2021“ den Friedrichstaler Kanal mit Wall und Wallgraben



In dem Kalender „Denkmal des Monats“ stellen jedes Jahr zwölf Städte und Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne“ Regionalgruppe OWL glanzvolle und imposante Bauten vor. Die das Stadt- bzw. Ortsbild prägenden Gebäude sind liebevoll restauriert und gepflegt und zeigen jedes für sich ein Stück Heimat. Auf einer zweiten Seite des Kalenders werden die Gebäude- und Stadthistorie erläutert und viele Tipps zu kulturellen Veranstaltungen, weiteren touristischen Anziehungspunkten und Stadtfesten gegeben. Gerade in der aktuellen Corona-Krise kann so auf heimische Schätze aufmerksam gemacht werden, die anschließend durch Besuche neu entdeckt werden können.

Das Detmolder Motiv in diesem Jahr ist die Wallpromenade, bestehend aus dem Friedrichstaler Kanal und der Promenade mit dem Wallgraben und dem Wall. Graf Friedrich Adolf plante einst, nach dem Vorbild des französischen Versailles auf

dem Gelände der Pöppinghauser Meierei inmitten einer barocken Parkanlage das „Lustschloss Friedrichstal“ zu erbauen. Ein schiffbarer Wasserweg, der heutige Friedrichstaler Kanal, sollte das geplante Lustschloss mit dem Residenzschloss in der Stadt verbinden. Die Planung für das ehrgeizige Projekt stand spätestens 1701 fest. Mit den in Lippe ungewohnten Kanal- und Schleusenarbeiten wurde der Holländer Hindrich Kock beauftragt und bereits drei Jahre später, im Jahre 1704, war der Kanalbau vollendet. Für die Lustfahrten wurden zwei Schiffe gebaut. Zusätzlich diente eine sogenannte Treckschuit – ein vom Ufer gezogenes Schiff – für den Lastentransport. Aus chronischem Geldmangel wurde das Lustschloss letztendlich nie gebaut. Der Kanal und seine Promenade prägen aber bis heute das Stadtbild.

1845 entstanden auf der Stadtinnenseite der Wallpromenade, dem heutigen Wallgraben, die ersten Häuser. Nach einem einheitlichen Plan des Lippischen Baurats

Merckel wurde eine spätklassizistische Reihenhausbebauung errichtet. Diese Fachwerkhäuser mit massiven Straßenfassaden wurden vornehmlich von Hofbediensteten und Lehrern bewohnt. Besonders bemerkenswert sind die Häuser Wallgraben 1, 8 (Kirchturm), 14 bis 22, 24, 30, 36 und 38. Auf der gegenüberliegenden Seite, am heutigen Wall, entstanden zwischen 1870 und 1890 vorstädtische Villen, unter anderem auch die Höhere Töchterschule (1870 – 71), die nun Standesamt und VHS beherbergt. Heute stehen auf dem 350 Meter langen Streckenabschnitt zwischen Bruchstraße und Willy-Brandt-Platz gleich sechs Baudenkmäler (Wall 1, 2, 5, 6, 9 und 11/12). Genauere Beschreibungen zu den einzelnen Objekten sind im Kalender-Beiblatt zu finden.

Der Kalender „Denkmal des Monats 2021“ kann ab Mitte September in der Tourist Information am Markt in Detmold und im Museumshop des Landesmuseums erworben werden.

Veranstaltungen

Oktober

01 Donnerstag

08.40 Uhr Wanderung des TWV (13 km) von Schwelentrup nach Bavenhausen
Treffpunkt: Kronenplatz

20.00 Uhr Neuer Zirkus
Wes Peden (Schweden)
Avantgardistische Jonglage
Stadthalle Detmold

01 Donnerstag – 04 Sonntag

11. Hörfest Neue Musik in OWL 2020 „Bizarre Welten“
www.initiative-neue-musik-owl.de
Hangar 21

02 Freitag

18.00 Uhr Schülerkammerkonzert mit Solisten und kleinen Ensembles der Johannes-Brahms-Musikschule
Aula des Grabbegymnasiums

19.30 Uhr Der Sandmann
Grabbe-Haus

20.00 Uhr Alfred Hitchcock?
Ein Fall für Jens Wawrzel!
Stadthalle Detmold

04 Sonntag

11.30 Uhr Junges Konzert 2
Jubiläumskonzert Detmolder Schloss-Spatzen
Landestheater Detmold

13.00 Uhr adfc-Radtour (44 km)
Wunderbare Wege im Herzen von Lippe
Anmeldung: touren@adfc-lippe.de
Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz

06 Dienstag

19.30 Uhr Bücherherbst mit Annemarie Stoltenberg
Info Veranstaltungsort: www.stadtbibliothek-detmold.de

08 Donnerstag

21.00 Uhr Musik von Schmetterlingen und Eulen
Daniel Wahren und Sandra Lubos
Kaiserkeller

09 Freitag

19.30 Uhr L'Italia invita!
Literarische Positionen in Europa: Italien
Lesung und Gespräch
Detmolder Sommertheater

19.30 Uhr Musikalische Retro-Krimi-Leseshow mit Sascha Gutzeit als „Kommissar Engelmann auf heißer Spur“
Info Veranstaltungsort: www.stadtbibliothek-detmold.de

10 Samstag

14.00 Uhr L'Italia invita!
Literarische Positionen in Europa: Italien
Lesungen und Gespräche

19.30 Uhr Gespräch und Konzertlesung
Detmolder Sommertheater

19.30 Uhr Premiere: Die Räuber – nach Friedrich Schiller
Junges Theater

10 Samstag - 11 Sonntag

12.00 Uhr Tag der offenen Ateliers
www.offeneateliers-lippe.de

11 Sonntag

11.30 Uhr L'Italia invita!
Literarische Positionen in Europa: Italien
Lesung und Gespräch
Detmolder Sommertheater

11.30 Uhr BTHVN2020 „Mein Beethoven“
Elena Margolina-Hait, Klavier
Hochschule für Musik

12.00 Uhr adfc-Radtour (35 km)
Detmolder Aussichten
Anmeldung: touren@adfc-lippe.de
Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz

13.00 Uhr Verkaufsoffener Sonntag
Innenstadt Detmold

17.00 Uhr TheaterAffäre (50+)
Einführung – Vorstellung –
Workshop zu „Die Räuber“

18.00 Uhr Die Räuber – nach Friedrich Schiller
Junges Theater

14 Mittwoch

19.30 Uhr Premiere: Der gute Dieb
Monolog von Conor McPherson
Kaiserkeller

20.00 Uhr Ensemble Horizonte
Neue Musik
Stadthalle Detmold

15 Donnerstag

20.00 Uhr Michael van Merwyk & Dave Goodman
Akustik Blues
Stadthalle Detmold

16 Freitag

20.00 Uhr Klangkosmos Weltmusik
Song Lua Trio (Vietnam/Europa)
www.detmold.de
Hangar 21

18 Sonntag

12.00 Uhr adfc-Radtour (35 km)
Saisonabschluss - Herbsttour über Land
Anmeldung: touren@adfc-lippe.de
Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz

20 Dienstag

17.00 Uhr/ 1. Meisterkonzert
20.00 Uhr Sabine Meyer, Klarinette, und das Alliage Quintett
Konzerteinführung vor Beginn des Konzertes
Hochschule für Musik

22 Donnerstag

20.00 Uhr Schönen Gruß vom Blues!
Mit Dieter Kropp und Gästen
www.detmold.de
Hangar 21

23 Freitag

19.30 Uhr LIPPE LACHT – Comedy Show
Thomas Müller, Pete the Beat,
Sertaç Mutlu, Melanie Gerland zu Gast
bei Nusret Sipkar
Detmolder Sommertheater

19.30 Uhr Der kleine Horrorladen. Musical
Landestheater Detmold

23 Freitag – 25 Sonntag

International Short Film Festival Detmold
https://fest-der-filme.de
Stadthalle Detmold

25 Sonntag

18.00 Uhr Der jüngste Tag
Oper von Giselher Klebe
Landestheater Detmold

27 Dienstag

19.30 Uhr „Antisemitismus – hört das denn nie auf?“
Vortrag und Gespräch mit Bettina Hanke-Postma
Haus Münsterberg

28 Mittwoch

08.40 Uhr Wanderung des TWV (19 km)
An Teichen und Seen entlang
Treffpunkt: Kronenplatz

19.00 Uhr Cybermobbing in der Schule
Vortrag von Gesa Stückmann
Detmolder Sommertheater

19.30 Uhr Orchesterkonzert mit Studierenden und Absolventen der HFJ
Nordwestdeutsche Philharmonie
Hochschule für Musik

29 Donnerstag

15.00 Uhr Onkel Wanja
Schauspiel von Anton Tschechow
Landestheater Detmold

20.00 Uhr Thomas Schreckenberger „Hirn für alle“
Vollmond-Kabarett
Stadthalle Detmold

30 Freitag

19.00 Uhr Vortrag: „Ich mache Deine Kleidung!
Die starken Frauen aus Südostasien“
Anmeldung: antje.halle@lippische-landeskirche.de
Gemeindehaus Erlöserkirche

19.30 Uhr Das Land des Lächelns
Operette von Franz Lehár
Landestheater Detmold

31 Samstag

19.00 Uhr Schützenball der Detmolder
Schützengesellschaft von 1600 e.V.
Tanzschule Fricke

November

04 Mittwoch

08.40 Uhr Wanderung des TWV (17 km) über die Detmolder Hütte, den Norderteich nach Höntrup
Treffpunkt: Kronenplatz

18.00 Uhr „Café Mandelplatz“
Buchlesung mit kleinen Snacks
Café Gothland

19.30 Uhr Der gute Dieb
Monolog von Conor McPherson
Kaiserkeller Detmold

05 Donnerstag

20.00 Uhr Neuer Zirkus
Der weiße Knopf (Deutschland)
Western-Parodie mit Comedy, Musik, Tanz,
Artistik, Improvisation, Multimedia
Stadthalle Detmold

05 Donnerstag – 07 Samstag

Großer Medien-Flohmarkt
Öffnungszeiten: Do + Fr 13 – 17 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr
Stadtbibliothek Detmold

07 Samstag

20.00 Uhr Maxi Gstettenbauer „Next Level“
Detmolder Sommertheater

08 Sonntag

10.00 Uhr „Ich mache Deine Kleidung! Die starken Frauen aus Südostasien“ – Gottesdienst
Erlöserkirche am Markt

11.30 Uhr BTHVN2020 „Mein Beethoven“
Hartmut Schneider, Klavier
Alexander Gebert, Violoncello
Hochschule für Musik

13.00 Uhr Verkaufsoffener Sonntag
Innenstadt Detmold

14.15 Uhr Der kleine Horrorladen. Musical
Landestheater Detmold

18.00 Uhr Einführungsmatinee zu „Der Glöckner von Notre Dame“
Detmolder Sommertheater

09 Montag
19.30 Uhr Gedenkkonzert zur Erinnerung an die Reichspogromnacht
Orgelkonzert mit Werken jüdischer Komponisten
Martin-Luther-Kirche

10 Dienstag
19.00 Uhr Veranstaltung zum Jubiläum der Partnerschaft zwischen Detmold und Zeit
Stadtbibliothek Detmold

11 Mittwoch
08.40 Uhr Wanderung des TWV (18 km) im nordlippischen Bergland von Schwelentrup zum Forellenhof
Treffpunkt: Kronenplatz

20.00 Uhr Sven Bensmann
Comedy, Musik, Liebe
Stadthalle Detmold

13 Freitag
19.30 Uhr Premiere: Der Glöckner von Notre Dame. Ballett
Landestheater Detmold

19.30 Uhr Sabine Bode: „Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr“
Stand-Up Comedy mit Lesungsanteilen
Info Veranstaltungsort:
www.stadtbibliothek-detmold.de

20.00 Uhr Konrad Beikircher
„Beethoven – Dat dat dat darf!“
Detmolder Sommertheater

14 Samstag
19.30 Uhr Premiere: Ein Teil der Gans. Komödie
Grabbe-Haus

15 Sonntag
11.30 Uhr Einführungsmatinee zu „Der große Aufbruch“
Haus der Immobilie

17 Dienstag
19.30 Uhr Sinfoniekonzert 1 des Landestheaters
Robert Schumann – Richard Strauss – Johannes Harneit
Hochschule für Musik

17 Dienstag & 18 Mittwoch
19.30 Uhr Dorfgeschichten
Hannah Herzprung liest Amos Oz
„Der perfekte Frieden“
Im Weißen Ross, LWL-Freilichtmuseum

19 Donnerstag
08.40 Uhr Wanderung des TWV (14 km) auf neuen Wegen von Lemgo nach Lemgo
Treffpunkt: Kronenplatz

20.00 Uhr Debt Collectaz – Foyerkonzert
Stadthalle Detmold

20 Freitag
19.30 Uhr Premiere: Ein großer Aufbruch. Schauspiel
Detmolder Sommertheater

19.30 Uhr Lesung: Christoph Biemann
„Buchstabenzauber – Wie Sie Ihr Kind fürs Lesen begeistern“
Info Veranstaltungsort:
www.stadtbibliothek-detmold.de

20.00 Uhr Klangkosmos Weltmusik
Assurd (Italien)
www.detmold.ihk.de
Hangar 21

21 Samstag
10.30 Uhr 11. Kocholympiade
www.detmold.ihk.de
Felix-Fechenbach-Berufskolleg

11.00 Uhr Wortspielereien
Kinder- und Jugendliteraturfest
Stadthalle Detmold

14.00 Uhr Wortspielereien – Escape-Room für Familien
„Vergiftete Bücher“
Stadtbibliothek Detmold

20.00 Uhr Markus Barth
„HaHa... Moment, was?“
Detmolder Sommertheater

24 Dienstag
18.00 Uhr Regionsschreiber OWL
Lesung und Gespräch mit Yannic Han Biao Federer
Haus Münsterberg

25 Mittwoch
19.00 Uhr Weltgebetstag 2020: Zimbabwe
Motto „Rise! Take Your Mat and Walk!“
Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold-West,
Karolinenstr. 4

27 Freitag
15.30 Uhr Der andere Wichtelmarkt
Familienzentrum Senfkorn

19.30 Uhr Brett-Spielabend für Erwachsene
Stadtbibliothek Detmold

27 Freitag & 28 Samstag
19.30 Uhr Konzert GospelX
mit Ulrike Wahren + Band und Peter Stolle
Martin-Luther-Kirche

28 Samstag
10.30 Uhr Öffentliche Bühnenorchesterprobe zu
„Eugen Onegin“
Landestheater Detmold

19.30 Uhr Ein großer Aufbruch. Schauspiel
anschließend:
Nachspiel – Das Publikumsgespräch
Detmolder Sommertheater

29 Sonntag
11.30 Uhr BTHVN2020 „Mein Beethoven“
Quintett für Bläser und Klavier Es-Dur op 16
Klaversonate Nr. 22 F-Dur op. 54
Hochschule für Musik

17.00 Uhr Adventsliedersingen
Interimsorganist Max Jenkins
Martin-Luther-Kirche

Dezember

02 Mittwoch
08.40 Uhr Wanderung des TWV (16 km) von Wöbbel nach Lügde am Schieder-Stausee entlang
Treffpunkt: Kronenplatz

02 Mittwoch – 24 Donnerstag
Detmolder Advent
www.werbegemeinschaft-detmold.de
Marktplatz

03 Donnerstag
20:00 Uhr Neuer Zirkus
Spot the Drop (Deutschland)
Stehfleisch und Sitzvermögen
Stadthalle Detmold

04 Freitag
19.30 Uhr Premiere: Eugen Onegin
Lyrische Szenen von Peter Tschaikowsky
Landestheater Detmold

20.00 Uhr Klangkosmos Weltmusik
Per Arne Glorvingen (Norwegen/Frankreich)
www.detmold.de
Hangar 21

06 Sonntag
17.00 Uhr TheaterAffäre (50+)
Einführung-Vorstellung-Workshop zu

„Eugen Onegin“
Junges Theater

18.00 Uhr Eugen Onegin
Lyrische Szenen von Peter Tschaikowsky
Landestheater Detmold

08 Dienstag
17.00 Uhr/ 2. Meisterkonzert
20.00 Uhr Trio con Brio Copenhagen
Werke von Haydn und Tschaikowsky
Konzerteinführung vor Beginn des Konzertes
Hochschule für Musik

10 Donnerstag
20.00 Uhr Legenden des Fußballs
Ben Redelings trifft Uli Borowka
Stadthalle Detmold

12 Samstag
20.00 Uhr Die Magier 3.0 – Comedy Magic Show
Stadthalle Detmold

13 Sonntag
13.00 Uhr Verkaufsoffener Sonntag
Innenstadt Detmold

15 Dienstag
19.30 Uhr Alte Liebe
Komödie von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder
Grabbe-Haus

17 Donnerstag
20.00 Uhr David Kebekus und Jan van Weyde
„Lass hör'n – LIVE-Podcast“
Stadthalle Detmold

19 Samstag
19.30 Uhr Der Glöckner von Notre Dame. Ballett
Landestheater Detmold

20 Sonntag
18.00 Uhr blue moon und Ulrike Wahren
Martin-Luther-Kirche

23 Mittwoch
08.40 Uhr Wanderung des TWV (18 km)
3-Teiche-Tour.
Auf dem Zedlingsweg und Residenzweg
nach Pivitsheide
Treffpunkt: Kronenplatz

26 Samstag
18.00 Uhr Das Land des Lächelns
Operette von Franz Lehár
Landestheater Detmold

29 Dienstag
17.00 Uhr Gedenkgottesdienst anlässlich des 200. Todestages der Fürstin Pauline
Erlöserkirche am Markt

19.30 Uhr Onkel Wanja
Schauspiel von Anton Tschechow
Landestheater Detmold

30 Mittwoch
08.40 Uhr Wanderung des TWV (13 km)
Entspannte Wanderung zum Jahresabschluss
von Detmold zum Donoperteich
Treffpunkt: Kronenplatz

31 Donnerstag
17.30 Uhr Das Land des Lächelns
Operette von Franz Lehár
Landestheater Detmold

19.30 Uhr Die Wunderübung
Komödie von Daniel Glattauer
Detmolder Sommertheater

21.30 Uhr Das Land des Lächelns
Landestheater Detmold

24.00 Uhr Silvester-Feuerwerk aus Licht und Klang
Theatervorplatz Detmold

Aufgrund der Corona-Situation steht noch nicht fest, ob geplante Veranstaltungen stattfinden können. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls auf den jeweiligen Internetseiten der Veranstalter:

www.detmold.de
www.detmolder-sommertheater.de
www.hfm-detmold.de
www.johannes-brahms-musikschule.de
www.landestheater-detmold.de
www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de
www.stadthalle-detmold.de
www.werbegemeinschaft-detmold.de

AUSSTELLUNGEN

01.04. – 31.10. LWL-Freilichtmuseum
Sonderausstellung:
„Erzähl mir was vom Pferd“
www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de

07.09. – 18.10. Galerie Mellies
„A HIDDEN PLACE“
www.galerie-mellies.de

19.09. – 31.01. Lippisches Landesmuseum
„Mensch, Pauline!“
www.lippisches-landesmuseum.de

27.09. – 31.10. 13.14produzentengalerie
Gemeinschaftsausstellung der
Galeriekünstler
www.13punkt14produzentengalerie.de

04.10. – 01.11. Fürstliches Residenzschloss
Josepha Gasch-Muche – Glasobjekte
Vernissage: 04.10., 11.30 Uhr
www.kunstverein-detmold.de

08.11. – 12.12. 13.14produzentengalerie
Edith Hausstätter „Im Wandel“
Vernissage: 08.11., 11.30 Uhr

FÜHRUNGEN

HISTORISCHE ALTSTADTFÜHRUNG
Mehr als 700 Baudenkmäler gibt es in Detmold; die meisten davon stehen in der historischen Altstadt. Während des anderthalb- bis zweistündigen Rundgangs bekommen Sie u. a. viele Gassen und Tweten zu sehen und lauschen spannenden Geschichten über das lippische Fürstenhaus.
Treffpunkt: Eingang zum Schlosspark, gegenüber dem Landestheater.
Termine bis zum 31.10.2020: freitags 17.00 Uhr, samstags und sonntags 11.00 Uhr

FÜHRUNG MIT FÜRSTIN PAULINE
Mit Fürstin Pauline durch die Residenz Detmold! Lassen Sie sich von der Fürstin selbst mehr über das Leben der beliebten Regentin erzählen.
Treffpunkt: Eingang zum Schlosspark, gegenüber dem Landestheater.
Sonntag, 18.10., 14.00 Uhr
Tickets und Infos: Tourist Information Lippe & Detmold, Tel. 05231.977 322

FÜHRUNGEN IM FÜRSTLICHEN RESIDENZSCHLOSS
Taschenlampenführung –
Das Detmolder Schloss im Dunkeln!
Jeden zweiten Freitag zwischen Anfang November und Ende Januar, 16.30 Uhr

Fürstin Pauline im Detmolder Schloss – Das Leben der Fürstin zwischen frühneuzeitlicher Herrschaftspartizipation und neu entdeckter Bürgerlichkeit.
Jeden 1. Sonntag im Monat, 14.45 Uhr

„Von (un)ordenlicher und kostlicheyt der kleydung“ – Modgeschichte anhand ausgewählter Gemälde im Detmolder Schloss, 11.12., 15.30 Uhr

Ein Streifzug durch fast 900 Jahre Lippische Geschichte – Lippe von der Grafschaft über das Fürstentum bis zum Beitritt zu NRW
17.10., 11.30 Uhr / 18.12., 15.15 Uhr

Engel im Schloss – Himmlicher Hofstaat in irdischen Räumen
10.10., 15.15 Uhr / 28.12., 14.30 Uhr

„Vornemblich wird mein gnädiger Herr des Pinsels Tugend sehr vollkommen finden“ – Geschichte der Porträtmalerei
31.10., 11.30 Uhr / 20.12., 14.15 Uhr

Zwischen Prunk und Präsentation – Barocke Bildprogramme auf Wandteppichen und Deckengestaltungen
11.10., 14.30 Uhr

It's a womens world – hochadelige Frauenleben in Lippe
08.11., 13.30 Uhr

Kuratorführung – Erkundung aller Ausstellungsräume
17.10., 11.15 Uhr

Infos: Stiftung Residenzschloss Detmold, Tel. 05231.700214, bergann@schloss-detmold.de

FÜHRUNGEN VON CORNELIA MÜLLER-HISJE UND CARL-HEINZ HELWIG
„Gescheidt, thätig, aber sehr eigenwillig...“
Stadtführung zu Fürstin Pauline inkl. Schlossbesuch
04.10., 06.12., 14.00 Uhr ab Lortzingdenkmal

„Schlösschen Favorite – Gartenkunst mit besonderen Noten“ – Parkführung
11.10., 08.11., 14.00 Uhr ab Brücke gegenüber der HfM

„Detmolds neue Mitte – Go West“ – Stadtführung
25.10., 22.11., 14.00 Uhr ab Litfaßsäule Bruchberg

Anmeldung: Mobil 0151-61225769

FALKENBURG-FÜHRUNGEN
04.10., 25.10., 14.00 Uhr ab Parkplatz Landhaus Hirschsprung

Sternenkundliche und Mond-Führungen
auf die Falkenburg
16.10., 22.00 Uhr ab Parkplatz Landhaus Hirschsprung

¼-Mond-Führung
20.11., 19.00 Uhr ab Parkplatz Landhaus Hirschsprung

Große Konjunktion Jupiter-Saturn
(nur alle 20 Jahre sichtbar)
20.12., 17.00 Uhr ab Parkplatz Landhaus Hirschsprung

Infos: www.falkenburg-lippe.de

„DAS WEIHNACHTSGESCHICHTE“ EINE ADVENTLICH-MUSIKALISCHE STADTFÜHRUNG MIT DANIEL WAHREN
04., 05., 11., 12., 18. und 19.12. jeweils 18.00 Uhr ab Markt-
platz
Infos: www.daniel-wahren.de

ERLEBNISGANG MIT HENNING DIEKMANN
„Hexen – Lumpen – Trunkenbolde“ – Friedrich der Türmer führt musikalisch durch die Zeit der Hexenverfolgung
11.10., 14.00 Uhr, ab Rathaustrampe
Infos und Anmeldung: info@erlebnisgang-detmold.de, Tel. 05222.61238

KINDER- UND JUGEND- VERANSTALTUNGEN

FÜRSTLICHES RESIDENZSCHLOSS
15.11. 11.15 Uhr „Auf den Spuren der Grafen und Fürsten zur Lippe“ -
Kinder entdecken Schloss Detmold (7 – 13)

13.12. 16.30 Uhr „Es war einmal in einem Schloss...“ –
Märchenlesung im Dunkeln (4 – 8)

Termin auf Anfrage „Auf der Jagd nach dem Hausschatz der Fürsten zur Lippe“ – Schnitzeljagd am Detmolder Schloss (8 – 13)

HAUS MÜNSTERBERG
21.11. 14.00 Uhr Alea Aquarius. Kinder- und Jugendliteraturfest „Wortspielerei“. Lesung

21.11. 16.00 Uhr Kuh Lieselotte. Kinder- und Jugendliteraturfest „Wortspielerei“. Lesung

JUGENDZENTRUM DETMOLD-WEST
31.10. 14.00 Uhr Halloweenparty! Verkleide dich gruselig und bring Freunde und Geschwister mit!

14.11. 14.00 Uhr Was weißt du alles? Wir spielen 1, 2 oder 3

28.11. 14.00 Uhr Wir basteln einen Adventskalender!

12.12. 14.00 Uhr Wetter ist trüb und grau! Spiel mit uns drinnen!

Infos und Anmeldung: jzwest@detmold.de, Tel. 05232.98622

JUNGES THEATER
24.10. 16.00 Uhr Rico, Oskar und die Tieferschatten (10+)

27.10. 10.00 Uhr Rico, Oskar und die Tieferschatten (10+)

07.11. 16.00 Uhr Ritter Odilo und der strenge Herr Winter (5+)

10.11. 11.00 Uhr Ritter Odilo und der strenge Herr Winter (5+)

17.11. 11.00 Uhr Ritter Odilo und der strenge Herr Winter (5+)

26.11. 16.00 Uhr BilderBuchBühne

29.11. 16.00 Uhr Ritter Odilo und der strenge Herr Winter (5+)

22.12. 16.00 Uhr Premiere: Der schaurige Schusch

28.12. 16.00 Uhr Der schaurige Schusch

29.12. 16.00 Uhr Der schaurige Schusch

30.12. 16.00 Uhr Der schaurige Schusch

LANDESTHEATER
03./17.10. 16.00 Uhr Die Prinzessin auf der Erbse (6+).
Musikmärchen nach Hans Christian Andersen

01.11. 11.30 Uhr Die Prinzessin auf der Erbse (6+)

LIPPISCHES LANDESMUSEUM
21.11. 16.00 Uhr Wie viel wärmer ist 1 Grad? Kinder- und Jugendliteraturfest „Wortspielerei“. Lesung

LWL-FREILICHTMUSEUM, IM WEISSEN ROSS
18.11. 11.30 Uhr Hannah Herzprung liest Amos Oz
„Panther im Keller“

STADTBIBLIOTHEK
22.10. 09.00 Uhr Plotter-Workshop: Wandtattoos für Mädchen (11 – 13)

23.10. 14.00 Uhr Escape-Room für Familien
„Vergiftete Bücher“.
Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren.

Weitere Zeiten: 14.55 Uhr, 15.50 Uhr und 16.45 Uhr

21.11. 14.00 Uhr Wortspielereien – Escape-Room für Familien „Vergiftete Bücher“

Weitere Zeiten: 14.55 Uhr, 15.50 Uhr und 16.45 Uhr

26.11. 15.30 Uhr Weihnachtsbasteln (7 – 10) mit Punsch und Keksen



Schönen Gruß vom Blues!

Dieter Kropp mit dem Tomi Leino Trio und Jimmy Reiter

Donnerstag, 22.10., 20.00 Uhr,
Einlass 19.30 Uhr

Hangar 21, Charles-Lindbergh-Ring 10
Im zwölften Jahr der Konzertreihe mit vielen tollen Begegnungen von Musikern und Publikum, mit nicht vorhersehbaren Symbiosen und Interaktionen der beteiligten Künstler voll spannender und inspirierender Momente, steht diesmal eine musikalische Kombination auf der Bühne, die sich über „Schönen Gruß vom Blues!“ gefunden hat und die wohl wie keine andere für die Grundprinzipien der Reihe steht: Musik handgemacht, pur und authentisch.

Der „German Harpmeister“ Dieter Kropp, „Anchorman“ der Serie und sozusagen

„Artist aus der Residenz“, präsentiert zusammen mit dem Tomi Leino Trio aus Finnland (Jaska Prepula – Bass, Mikko Peltola - Schlagzeug, Tomi Leino – Gitarre) sowie dem kongenialen Gitarristen Jimmy Reiter seine neue CD „Bis auf ..., aber sonst ...!“. Unter Federführung von Kropp entstand eine Mixtur aus klassischem und traditionellem Blues, lässigem Rock'n'Roll und wunderbar entspanntem Excello-Records-Sound aus Louisiana – vom heißblütigen Instrumental-Titel „Rummelbummel“ bis hin zum relaxten „An mich selbst gewöhnt“ und seiner gebündelten Portion Alltagsironie. Das Publikum erwartet ein Abend voller Spielfreude, Ideen und Witz.
Tickets: 19 Euro, ermäßigt 15 Euro

Klangkosmos Weltmusik

Per Arne Glorvigen –
Meister des Tango Nuevo

Sonntag, 6.12., 20:00 Uhr, Hangar 21
Per Arne Glorvigen gehört zu den führenden Bandoneon-Spielern der Gegenwart. Der weltoffene Norweger, spezialisiert auf den Tango Nuevo, spielt auf seinem Instrument nicht nur zeitgenössische Formen des Tangos, sondern auch Barockmusik, Klezmer, Pop und nicht zuletzt zeitgenössische oder Neue Musik.



Per Arne Glorvigen studierte zunächst Gitarre und Akkordeon. Erst im Anschluss daran kam er in Kontakt mit dem Bandoneon. Nach dem Studium bei dem argentinischen Bandoneon-Meister Juan José Mosalini und mehreren Aufenthalten in Buenos Aires – bei denen er viele legendäre Tango-Musiker traf, darunter der Bandoneon-Virtuose Astor Piazzolla – begann Glorvigen schließlich seine Karriere als professioneller Bandoneonist. Seither spielte er mit vielen namhaften Orchestern, etwa dem BBC Symphony Orchestra.

Das Bandoneon wurde in Chemnitz entwickelt und in Krefeld von Heinrich Band in seine heutige Form gebracht. Ab dem frühen 20. Jahrhundert erfuhr es seine größte Popularität über den Tango Argentino, und kehrte schließlich mit dem Tango und neuen Spielweisen zurück nach Europa. Per Arne Glorvigen bringt das ausdrucksstarke Soloinstrument mit vielfältigen Klangmöglichkeiten zurück in dessen alte Heimat NRW.

**Tickets: VVK: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro
AK: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro**

Klangkosmos Weltmusik

Song Lua Trio – Klangverschmelzungen von den Ufern des Mekong

Freitag, 16.10., 20:00 Uhr, Hangar 21
Khanh Nguyen und Diethard Krause sind mit dem Lao Xao Trio seit gut 15 Jahren auf den Bühnen Europas und Vietnams unterwegs.

Die starke, facettenreiche Stimme von Khanh Nguyen entfaltet eine intime Ausdruckskraft, während ihr kongenialer Begleiter Diethard Krause dem Violoncello, der Viola da Gamba und dem vietnamesischen Monocord Dan Bau ständig wandelnde Klangwelten in den Grenzbereichen zwischen alten fernöstlichen und westlichen Melodien entlockt. Das Resultat dieser musikalischen Symbiose ist eine eigenständige Klangsprache, die den Hörer in den Bann zieht.

Nun machen sie sich auf in ein neues

musikalisches Abenteuer: Im Winter 2019 waren sie erstmals als Song Lua Trio mit dem vietnamesischen Meistermusiker Tri Nguyen auf Tournee. Er ist der einzige Konzertmusiker der Welt, der sowohl Klavier als auch die vietnamesische Wölbrettzither Dan-Tranh beherrscht. Ihr Repertoire stellt Klangverschmelzungen von den Ufern des Mekong in den Mittelpunkt und lotet neue Verbindungen von Elementen traditioneller und klassischer vietnamesischer Musik mit alter europäischer Musik aus. Song Lua bedeutet „Fluss aus Seide“ – die Bewegung des Wassers und die Feinheit der Seide ist die Philosophie ihrer Arbeit.

Manege frei!

KulturTeam startet neue Veranstaltungsreihe mit zeitgenössischem Zirkus

Aufführungen mit Kompagnien des Zeitgenössischen Zirkus haben immer schon einen Platz beim Straßentheaterfestival Bildstörung. Im zweiten Halbjahr 2020 geht das KulturTeam der Stadt Detmold neue Wege und legt eine kleine Reihe mit drei Indoor-Veranstaltungen mit Neuem Zirkus in der Stadthalle auf, um trotz coronabedingter Einschränkungen weiterhin Kultur zu ermöglichen.

Beim zeitgenössischen Zirkus sind die Zirkus-Disziplinen in ein dramaturgisches und ästhetisches Gesamtkonzept eingebunden. Akrobatik, Objektmanipulation, Balance und Luftartistik sind die Aus-

drucksmittel der Performer. Die Künstler bewegen sich oft an der Schnittstelle zu anderen Künsten wie Schauspiel, Tanz, Musik, bildender Kunst oder neuen Medien. Die Vermischung der Genres, das Überspringen der Grenzen ist dabei für viele Künstler eine selbstverständliche Möglichkeit, andere durch ihr Tun zu inspirieren und sich selbst inspirieren zu lassen.

Der Neue Zirkus ist in Frankreich entstanden, hat sich in den letzten 30 Jahren in vielen Ländern etabliert und feiert sowohl auf festen Bühnen als auch im öffentlichen Raum große Erfolge.

Das Detmolder Publikum kann sich im Oktober, November und Dezember vom zeitgenössischen Zirkus begeistern lassen. Die Veranstaltungsreihe findet in der Stadthalle statt. Es muss ein Ticket mit festem Sitzplatz erworben werden. Die Aufführungen ohne Pause dauern zwischen 60 und 75 Minuten.

Kartenvorverkauf: Tourist Information Detmold im Rathaus am Markt (05231.977 328), Lippische Landes-Zeitung (05231.911 113), oder online: www.adticket.de



Longjohn – Der weiße Knopf

Western-Parodie mit Comedy, Musik, Tanz, Artistik, Improvisation, Multimedia

**Donnerstag, 05. November, 20.00 Uhr
Stadthalle Detmold**

Stellen Sie sich vor, Sie kommen nach einem anstrengenden Tag nach Hause und verwandeln sich beim Staubsaugen plötzlich in einen Cowboy im Wilden Westen... So ergeht es Frank, der das Publikum daraufhin miterleben lässt, wie es ist, mit grimmigem Blick durch knarrende Salootüren zu gehen, durch die Prärie zu reiten, sich zu prügeln oder am Lagerfeuer zu sitzen und über das Mann-Sein zu philosophieren. „Longjohn“ thematisiert das Mann-Sein

und überprüft knallhart die Attribute, die wir dieser Rolle in unserer heutigen Gesellschaft zuweisen, Archetypik pur, Stereotypik vom Feinsten. Der Western beschreibt eine Zeit, in der der Mann noch Mann sein konnte, durfte und musste. Wie der Western spielt auch „Longjohn“ auf vielen Ebenen mit und in Grenzbereichen. Hinter „Longjohn“ steht das Kölner Ensemble „Der Weiße Knopf“, ein Kollektiv von Künstlern aller Sparten. Hinter den vier Cowboys auf der Bühne steht eine Frau, die Regisseurin Bianca Lehnard.

Zebra – Wes Peden

Avantgardistische Jonglage

**Donnerstag, 01. Oktober, 20.00 Uhr
Stadthalle Detmold, Schlossplatz 7**

Humor, Ästhetik und Performance: „Zebra“ ist die heißeste und kreativste Jongliershow überhaupt. Wes Peden, ein amerikanischer Jongleur, der in Schweden lebt, kommt aus der Zukunft direkt in die Detmolder Stadthalle. Er gilt in der Szene mit seinem energiegelassen, komplexen, explosiven und gleichzeitig graphischen, luftigen und leichten Jonglierstil als Meilenstein des kommenden Jahrhunderts. Pedens Requisiten landen wie Tauben auf erdachten unsichtbaren Linien in der Luft. Auf den Punkt genau bilden sie Ornamente und pulsierende Wellen, während seine Füße die Steuerung für Licht- und Tonquellen auf der Bühne übernehmen. Seine Ästhetik gleicht der eines futuristischen Kronleuchters mit Sinn für Humor. Der New Yorker ist Preisträger der International Juggling Association und des Pariser Festival Cirque de Demain und unter anderem mit der international bekannten Londoner Kompagnie „Gandini Juggling“ unterwegs.

Stadthalle startet mit Hitchcock

Kulturelles Leben in Detmold soll wieder in Gang kommen

Im Herbst geht es in der Detmolder Stadthalle mit Veranstaltungen weiter, sofern es die aktuell gültigen Coronaschutzverordnungen zulassen. Aktuelle Informationen bezüglich der Veranstaltungen gibt es auf der Webseite, der Vorverkauf läuft erst einmal normal weiter, ebenfalls unter Berücksichtigung der Coronaschutzverordnung. „Es kann weiterhin zu Absagen oder Terminverschiebungen kommen, leider liegt das nicht immer in unserer Hand“, schreibt Stadthallen-Prokurist Jörg Hampe. „Wir versuchen, alles möglich zu machen, damit das kulturelle Leben in Detmold wieder in Gang kommt, wenn auch nur im kleinen Rahmen und mit Einschränkungen.“

Im Oktober startet die Stadthalle mit „Alfred Hitchcock? Ein Fall für Jens Wawrczeck! – Die Vögel. Verfilmt von Alfred

Hitchcock! Gelesen von Jens Wawrczeck!“ in der Reihe „Vorgelesen!“. Jens Wawrczeck – der Mann, der zu viel wusste. Jedenfalls so viel über Alfred Hitchcock und seine Filme, dass er es nicht mehr für sich behalten kann! Der Schauspieler, Sänger und Synchronsprecher erlangte mit seiner Rolle als Detektiv Peter Shaw in der Hörspielserie „Die drei ???“ einen Kultstatus, der bis heute anhält. Mit der Lesereihe „Hitch und ich“ erfüllt er sich jetzt einen Traum. Seine große Leidenschaft gilt Alfred Hitchcock und der Literatur „hinter dem Film“. Er muss sie ans Licht zerren und enttarnen: die



unsichtbaren Dritten – die Romane und Erzählungen hinter Hitchcocks Filmerfolgen. Mörderisch, musikalisch, multimedial. Begleitet wird das Programm von Live-Musik mit jeweils unterschiedlichen Künstlern. Ein verdächtig spannender Abend für Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks, Cineasten und alle, die berüchtigt sind für ihre Liebe zu guter Unterhaltung und einer perfekten Leseperformance.

Beginn am Freitag, 2. Oktober, um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.



JOHANNES
BRAHMS
MUSIKSCHULE
Detmold - Meinberg - Horn - Bad Meinberg

Vier Dienstjubiläen in der Johannes-Brahms-Musikschule



Jubilare: Stefan Claßen, Prof. Aloisia Hurt, Viktor Stockmann und Dr. Michael Rentsch (von links).

Vier Kolleginnen und Kollegen der Johannes-Brahms-Musikschule feiern in diesem Jahr besondere Dienstjubiläen: Prof. Aloisia Hurt (Klarinette) ihr 30-jähriges und Dr. Michael Rentsch (Klavier), Viktor Stockmann (Akkordeon, Keyboard) und Stefan Claßen (stellvertretende Schulleitung, Klavier, Theorie und Komposition) ihr 35-jähriges Dienstjubiläum. Dieses Pädagogenquartett ist seit vielen Jahren eine Garantie für Kontinuität und Weiterentwicklung in der Johannes-Brahms-Musikschule. Alle vier haben im Laufe ihres Berufslebens an der Musikschule unzählige Schüler und Schülerinnen - oft über viele Jahre - durch alle Höhen und Tiefen ihrer persönlichen und instrumentalen Entwicklung begleitet und viele sicher auch geprägt. Nicht

wenige konnten sie zu musikalischen Spitzenleistungen motivieren, etwa im Wettbewerb Jugend musiziert oder in der Studienvorbereitenden Abteilung der Musikschule. Diese vier Instrumentalpädagogen und -pädagoginnen haben der Johannes-Brahms-Schule mit ihrer Arbeit ein Gesicht gegeben und tun es noch immer: Den gesellschaftlichen Wandel stets im Blick behaltend verbinden sie Traditionelles mit neuen Einflüssen, entwickeln Neues, wo es nötig ist und erhalten vielfach Bewährtes. Die Liebe zur Musik zu vermitteln, den Menschen ein Stück Lebenselixier mit auf den Weg zu geben und sie selbstwirksames Tun entdecken zu lassen, ist stets ihr Anliegen. Dafür in Corona-Zeiten noch einmal völlig neue Wege des Online-Unterrichts zu gehen, beweist nochmals ihren unermüdlischen Einsatz für die JBM und ihre Schüler. Und das nach so vielen Dienstjahren – oder gerade deswegen. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre!

ES SIND NOCH WENIGE PLÄTZE FREI

in den Fächern Geige, Oboe, Akkordeon, Keyboard und Harfe.
Infos im Musikschulsekretariat.

Veranstaltungen Oktober – November

Schülerkammerkonzert

**Freitag, 2. Oktober, 19.00 Uhr,
Grabbe-Aula**

Soli, Duos und Trios bilden den Schwerpunkt dieses Konzerts. Beteiligt sind auch die Schüler und Schülerinnen der Studienvorbereitenden Abteilung (SVA).



Novemberklänge – Konzert in der Zweigstelle Horn-Bad Meinberg

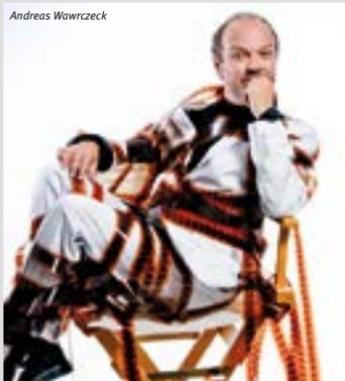
**Samstag, 21. November, 15.00 Uhr,
Burgscheune Horn**

Mit hellen musikalischen Akzenten begleiten die Schüler und Schülerinnen aus Horn-Bad Meinberg und den Partnergemeinden den Einstieg in die dunklere Jahreszeit.

Weitere Informationen gibt es hier:

Johannes-Brahms-Musikschule
Woldemarstraße 23
32756 Detmold
Tel. (05231) 926900
johannes-brahms-musikschule@detmold.de
www.johannes-brahms-musikschule.de

Detmolder Stadthalle



Liebe Detmolderinnen und Detmolder, auch in der Stadthalle mussten viele Veranstaltungen ausfallen oder verschoben werden. Wir hoffen euch aber im Herbst wieder bei uns begrüßen zu dürfen und haben ein schönes Programm zusammengestellt. Informiert euch bitte auch auf unserer Internetseite über die derzeitigen Geschehnisse und das aktuelle Programm.

2. Oktober **Andreas Wawrczeck – ein Hitchcock-Abend** |
15. Oktober **Michael van Merwyks Songmeeting – als Gast Dave Goodman** | 23.–25.10. **International Short Film Festival Detmold** | 29. Oktober **Thomas Schreckenberger** | 11. November **Sven Bensmann** | 19. November **Debt Collectaz – Foyerkonzert** | 10. Dezember **Ben Redelings & Uli Borowka – Legenden des Fußballs** | 17. Dezember **David Kebekus & Jan van Weyde**

Kartenvorverkauf: www.stadthalle-detmold.de

Tourist Information Lippe & Detmold im Rathaus, 05231 977 323

Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung, 05231 911 113

Beliebtes Hobby

Angebote rund um das Thema Fotografie

Fotografieren – ob analog oder digital – liegt derzeit im Trend und ist generationsübergreifend ein beliebtes Hobby. Die VHS hat dazu diverse Kurse im Angebot.

Foto-Walk im Silberbachtal (D 2549)
Samstag, 10. Oktober • 10:00-16:00 Uhr • Dozent: Marco Rabe • Gebühr: 30 Euro

Faszination Digitalfotografie – Weg vom Knipsen, hin zum Fotografieren! (D 5812)
Samstag/Sonntag, 14./15. November • 9:00-16:00 Uhr • Dozent: Volker Wagner • Gebühr: 80 Euro

Digitale Bildbearbeitung ganz einfach – für Senioren (D 5832)
Mittwoch, 18. und 25. November • 9:15-12:30 Uhr • Dozentin: Melanie Finger • Gebühr: 40 Euro

Photoshop – Basiswissen (D 5862)
Samstag/Sonntag, 21./22. November • 9:00-16:00 Uhr • Dozentin: Christel Linkerhäger • Gebühr: 88 Euro

Ein Fotobuch zu Weihnachten gestalten (D 5874)
Samstag 28. November • 10:00-16:00 Uhr • Dozentin: Melanie Finger • Gebühr: 36 Euro

Visita al museo!

Ein Besuch im Museum auf Spanisch

Eine ganz besondere Führung im Lippischen Landesmuseum bietet die VHS Detmold-Lemgo im November an. Unter dem Motto „Visita al museo de historia natural en español...“ begeben sich Interessierte mit Grundkenntnissen der spanischen Sprache mit einer Spanischdozentin der VHS auf einen Rundgang durch das Naturkundehaus. Im Museum bieten sich viele

Sprechansätze und ein gutes Wortschatztraining, wie etwa Lebensraum und Nahrung der Tiere.
Samstag, 7. November • 11:00-12:30 Uhr • Dozentin: Begona Castro Garcia • Lippisches Landesmuseum • Gebühr: 10 Euro (Der Eintritt ist enthalten) • D 4701

Vier Saiten

Ukulele spielen und Stimmung machen

Kursteilnehmende lernen das kleine und handliche Trend-Instrument mit seinen vier Saiten kennen und spielen. Aber nicht nur das schnelle Erlernen von Akkorden und Schlägen von Rhythmen auf der Ukulele stehen im Fokus, auch der richtige Umgang mit der eigenen Stimme.
Dienstag, ab 27. Oktober (8x) • 19:00-20:00 Uhr • Dozent: Stefan Derguti • Gebühr: 65 Euro • D 2637

VHS digital – Angebot weiter ausgebaut

In den letzten Monaten hat die VHS Detmold-Lemgo ihr digitales Angebot stark ausgebaut. So bietet die Reihe „vhs.culture“ die Möglichkeit, mit Kuratoren und Kuratorinnen virtuell durch verschiedene Kunstausstellungen zu streifen, darunter in der Kunsthalle Mannheim und dem Suermondt-Ludwig-Museum Aachen. In der wissenschaftlichen Vortragsreihe „vhs.wissen.live“ referieren hochkarätige Experten aus Wissenschaft und Gesellschaft zu aktuellen Themen wie dem Klimawandel, Pandemien und Verschwörungstheorien oder den US-Wahlen. Wer sich kaufmännisch weiterbilden möchte, kann dies mit den Online-Seminaren von Xpert Business von zu Hause aus tun. Eine Infoveranstaltung zu Xpert Business, dem bundesweit einheitlichen Kurs- und Zertifikatssystem für kaufmännische Weiterbildung, findet am Dienstag, 29. September, um 18.30 Uhr in der VHS Detmold statt.

Lesung mit Alice Hasters

„Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen...“

„Darf ich mal deine Haare anfassen?“, „Kannst du Sonnenbrand bekommen?“, „Wo kommst du her?“ Wer solche Fragen stellt, meint es meist nicht böse. Aber dennoch: Sie sind rassistisch. Warum, das wollen weiße Menschen oft nicht hören. Alice Hasters erklärt es trotzdem. Eindringlich und geduldig beschreibt die Journalistin, Tochter einer schwarzen US-Amerikanerin und eines weißen Deutschen, wie Rassismus ihren Alltag als schwarze Frau in Deutschland prägt. Dabei wird klar: Rassismus ist nicht nur ein Problem am rechten Rand der Gesellschaft. Sich mit dem eigenen Rassismus zu konfrontieren, ist im ersten Moment schmerzhaft, aber der einzige Weg, ihn zu überwinden, meint Alice Hasters. Wer Rassismus bekämpfen will, muss Veränderung



befürworten – und die fängt bei einem selbst an.

Die Lesung (Kursnummer D 1130) in Zusammenarbeit mit „NRWeltoffen“ und der Stadtbibliothek Detmold war bereits für März geplant, musste aber wegen Corona abgesagt werden. Eine Voranmeldung bis zum 30. Oktober ist erforderlich. Der Veranstaltungsort kann sich noch ändern.

Freitag, 6. November, 19 Uhr
Alte Schule am Wall, Aula
gebührenfrei

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der Sicherheits- und Hygienevorschriften statt.

Vier Zeugnisse und eine Verabschiedung



Jessica Nawrot, Corinna Möller, Vadim Fink (Foto, von links) und Fiona Ward freuen sich über ihre an der VHS Detmold-Lemgo erworbene Fachoberschulreife. „Ihr könnt wirklich stolz auf euch sein. Einen Schulabschluss auf dem zweiten Bildungsweg zu erwerben, ist sehr anspruchsvoll und zeugt von großer Motivation, Ausdauer und Selbstdisziplin“, lobt Lehrkraft Hildegard Lohrmann die Absolventen und Absolventinnen für ihre Leistungen in den letzten zwei Jahren. Die Detmolderin unterrichtet seit 1986 an der VHS Erwachsene im Fach Mathematik. Und während Fink, Möller und Nawrot weiter die Schulbank drücken wollen, beginnt auch für Lohrmann ein neues Kapitel: Für die engagierte Pädagogin geht es in den wohlverdienten Ruhestand.

FÜR IHREN ABFALL HABEN WIR DIE PASSENDE MULDE!

Abfallentsorgung für alle Bereiche:

-  **Gewerbeabfall**
-  **Papier, Pappe & Kartonage**
-  **Gefährliche Abfälle**
-  **Auch Selbstanlieferung auf unserem Wertstoffhof ist möglich!**

pre
zero

 **PreZero Service Westfalen GmbH & Co. KG**
Westerfeldstraße 20
32758 Detmold

 05231 - 600 310

 vertrieb.ostwestfalen@prezero.com

Kunst für die Verteilerschränke

Stadtwerke prämiieren Sieger des Malwettbewerbs „Klimaschutz mit Detmolder Energie“

Es ist so weit: Die ersten Gewinnermotive des Grundschul-Malwettbewerbs „Klimaschutz mit Detmolder Energie“ zieren die Kabelverteilerschränke in Detmold. Eine Jury hat dafür die Kunstwerke von Larzan und Mathilda, beide Grundschule Hiddesen, Julia (Kusselberg-schule), Leonie Alexandra (Hasselbachschule) und Hannah (Bildungshaus Weerthschule) ausgewählt.

Ende vergangenen Jahres hatten die Stadtwerke Detmold zu einem Malwettbewerb an Detmolder Grundschulen aufgerufen. Rund 180 kleine Künstler aus den Klassen 1 bis 4 reichten farbenfrohe Bilder ein, im Februar wurden fünf der eingereichten Arbeiten prämiert. Mit den ausgezeichneten Kunstwerken werden bis zum

Herbst zunächst etwa 100 der grauen Verteilerschränke verschönert. Insgesamt betreiben die Stadtwerke Detmold rund 2.300 Kabelverteilerschränke im Stadtgebiet. Sie sollen nach und nach künstlerisch gestaltet werden und somit die Stadt etwas farbig machen.

„Mit der Malaktion gestalten die Grundschulkinder nicht nur ein attraktives, buntes Umfeld an Detmolder Straßen und Plätzen, sondern stärken gleichzeitig die Identifikation mit ihrer Stadt“, erklären die Stadtwerke. Unterstützt wird die Aktion auch von der Bürgerstiftung und dem Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. Gemeinsame Zielsetzung ist es, das Stadtbild aufzuwerten.



Kinderwünsche werden wahr

Umgestalteter Spielplatz im Frieda-Nadig-Weg eröffnet

Deutlich in die Jahre gekommen war der in der ehemaligen britischen Wohnsiedlung gelegene Kinderspielplatz „Frieda-Nadig-Weg“, die vorhandene Ausstattung entsprach nicht mehr den aktuellen Normen und Sicherheitsanforderungen. Mit Hilfe von Fördermitteln

konnte die Anlage modernisiert und aufgewertet werden. Dabei durften auch die Kinder ein Wörtchen mitreden.

Anlieger, Eltern und Kinder vor Ort waren an der Neugestaltung beteiligt. Ihre gesam-

melten Wünsche und Anregungen flossen in die Planung ein und wurden anschließend umgesetzt.

Jetzt bietet der Spielplatz attraktive Spielgeräte für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Hierzu gehören etwa ein großes Seilklettergerät, eine Hangrutsche, ein Reck oder ein Tipi. Für Kleinkinder gibt es einen großzügigen Sandspielbereich mit einer Sandbaustelle, Federwipptieren und einer Schaukel.

Angrenzend an die unterschiedlichen Spielflächen ist der Boden zu Spielhügeln modelliert worden. Ein „Abenteurerpfad“ verläuft über das gesamte Gelände und verbindet spielerisch alle Bereiche zu einem zusammenhängenden Spielerlebnis. Die beiden Zugänge des Spielplatzes sind durch neue Pflasterflächen miteinander verbunden worden, an zwei Stellen laden neue Sitzmöbel zum Verweilen ein.

Eröffnet wurde die neue Anlage durch Martin Kölczer (seit dem 1. Juli neuer Leiter des Fachbereiches 6 Stadtentwicklung) und Susanne Hoffmann (Team Umweltschutz und Freiraumplanung).



Denkst du, du bist smarter als dein Phone?

Bei „Digitales – Was geht?“ erobern Kinder und Jugendliche das digitale Detmold



©Stiftung Digitale Chancen/m2fotografie.de

Digitale Medien beeinflussen den Alltag und unser Leben. Wir haben dadurch viele Chancen, kommen aber auch an unsere Grenzen. Deshalb bieten die Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Detmold, die Projektstelle „Zusammen im Quartier“, das Jugendzentrum Domizil und das Jugendzentrum West in und vor den Herbstferien eine gemeinsame Veranstaltungsreihe zum Thema Digitalkompetenz an. Die Stadt Detmold möchte mit den kostenlosen Workshops Familien mit Kindergartenkindern, aber auch junge Menschen in Detmold aktiv durch den digitalen Wandel begleiten. „Eine digitale Stadt können wir nur dann sein, wenn wir allen Kindern und Jugendlichen in Detmold eine gleichberechtigte Teilhabe an digitalen Medien und Techniken ermöglichen“, sagt Frank Hilker, Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Detmold. „Deswegen ist die Veranstaltungsreihe ‚Digitales – Was geht?‘ eine echte Her-

zensangelegenheit für uns.“

„Kultur trifft digital“

Der Workshop ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus Herberhausen im Alter von 10 bis 14 Jahren das Erleben und Gestalten kultureller Werke mit Hilfe digitaler Medien. Die Kinder und Jugendlichen können ihren Gedanken und ihrer Kreativität freien Lauf lassen und lernen spannende Ideen mit modernsten Mitteln und digitalen Medien umzusetzen. Das Projekt setzt sich aus drei Teilen zusammen:
Orientierungsparcours: 19. Oktober
1. Workshop: 21./22. November
2. Workshop: 04./05. Januar
Jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr, Jugendzentrum Domizil, Gut Herberhausen 5

Demokratie Labore – Ungehörig

Bei der digitalen Schnitzeljagd der „Demokratie Labore – Ungehörig“ können Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren ihre Umgebung mit Hilfe von QR-Codes

und Tablets neu gestalten. Das Team von „stuhlkreis-revolte“ und Jugendarbeiter der Stadt Detmold wollen mit den Teilnehmenden die Stadt erkunden, neue Orte entdecken und den Jugendlichen die Chance geben, diese neu zu erleben. 12./13. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr, Stadtbibliothek Detmold, Leopoldstraße 5

Nähere Infos und Anmeldung (bis zum 25. September) bei folgenden Ansprechpartnern:

Sandra Müller, Stabsstelle Digitalisierung, digitales@detmold.de

Pascal Schien, Jugendarbeit Stadt Detmold, p.schien@detmold.de

Arne Großmann, Jugendzentrum Detmold West, jzwest@detmold.de

Wir informieren!



Fußgängerunterführung am Bahnhof *Durchbruch geschafft*

Am Bahnhof Detmold ist der Durchstich für die spätere Fußgängerunterführung unter den Bahngleisen vollbracht. Dafür wurde eine anderthalb Meter dicke Ziegelwand durchbrochen und abgetragen. Durchgehen kann man allerdings noch nicht. Zunächst muss noch der Rohbau für die Unterführung hergestellt werden, anschließend werden die Hilfsbrücken, mit denen die Bahngleise während der Baumaßnahme gestützt werden, ausgebaut und dann der Tunnel fertiggestellt. „Der Durchstich ist eine wichtige Verbindung vom Kronenplatz in die Innenstadt, um in Detmold noch kürzere Wege zu etablieren“, so Thomas Lammering, Technischer Beigeordneter der Stadt Det-

mold. Ab Januar 2021 können Bürger die Unterführung nutzen. Dann erfolgen noch Restarbeiten am Bahnsteig. Außerdem

werden weitere Parkplätze ausgewiesen. Im Sommer 2021 sollen die Bauarbeiten rund um den Bahnhof abgeschlossen sein.



Digital vernetzt

Mit der Dorffunk-App können Bürger miteinander in Kontakt treten

Ob kurzer Plausch, Nachbarschaftshilfe oder gute Idee – in der Dorffunk-App können die Detmolder ab sofort zu verschiedenen Angelegenheiten schnell und direkt miteinander in Kontakt treten – datenschutzkonform und auch in Zeiten von physischer Distanz.

„Die Informationen auf der Projekt-Webseite www.buergerfunk-detmold.de und in der App kommen direkt aus den Ortsteilen und von den Menschen vor Ort“, erklärt Sandra Müller von der Stabsstelle Digitalisierung. „Der besondere Charme der Dorffunk-App ist dabei, dass sich die Bürger nicht nur untereinander vernetzen können, sondern auch mit den Menschen in allen anderen teilnehmenden Kommunen in der Umgebung.“ Die App gibt es kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store.

Geschenkideen so bunt wie Detmold

Neuer Stadtgutschein

Unter dem Motto „Geschenkideen so bunt wie Detmold“ hat die Stadt Detmold in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Detmold, dem Arbeitskreis Innenstadtmarketing und den Stadtwerken Detmold den Stadtgutschein „Für dich. Für Detmold.“ eingeführt. eingelöst werden kann er jetzt schon an mehr als 60 Orten in ganz Detmold. Egal ob Geburtstag, Weihnachten oder einfach als kleines Dankeschön – der Stadtgutschein ist immer eine gute Wahl. Bis zu 150 Euro können aufgeladen werden und in einer oder mehreren der über 60 Akzeptanzstellen eingelöst werden – von Einzelhandel über Gastronomie bis hin zu Dienstleistungen ist für jeden das Passende dabei. Erhältlich ist der Stadtgutschein ab sofort in der Tourist Information Lippe &



Detmold. Über den aufgedruckten QR-Code können die Beschenkten jederzeit bequem den Guthabenstand abrufen. Die haltbare Karte ist aus Recyclingmaterial, vollständig abbaubar und kann immer wieder neu aufgeladen werden. Alle Infos sowie eine Liste der Akzeptanzstellen finden sich im Internet unter www.einkaufen.detmold.de.